



Campus St. Pölten

Der Entstehungsprozess zum Campus der Zukunft – Retrospektive und Ausblick
Ein Campus mit modernsten Lehr- und Lernräumen sowie zukunftsweisenden Arbeitsplätzen

Agenda

- Überblick Campus St. Pölten
- Partizipativer Planungsprozess
- Moderne Lehr- und Lernräume
- Zukunftsweisende Arbeitsplätze



Überblick

Campus St. Pölten

Überblick FH St. Pölten



Studierende: ~ 4.000



Mitarbeiter*innen: 435
nebenberuflich Lehrende: 1.055



Departments: 6



Studiengänge: 26



Forschungsinstitute: 6



Entstehungsprozess



2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

- Projektstart
- Machbarkeitsstudie

- Grundsatzentscheidung Gemeinderat
- Architekturwettbewerb

- Vorentwurf
- Planung
- Einreichung

- Ausschreibung

- Vergabe
- Baubeginn

- Bauausführung

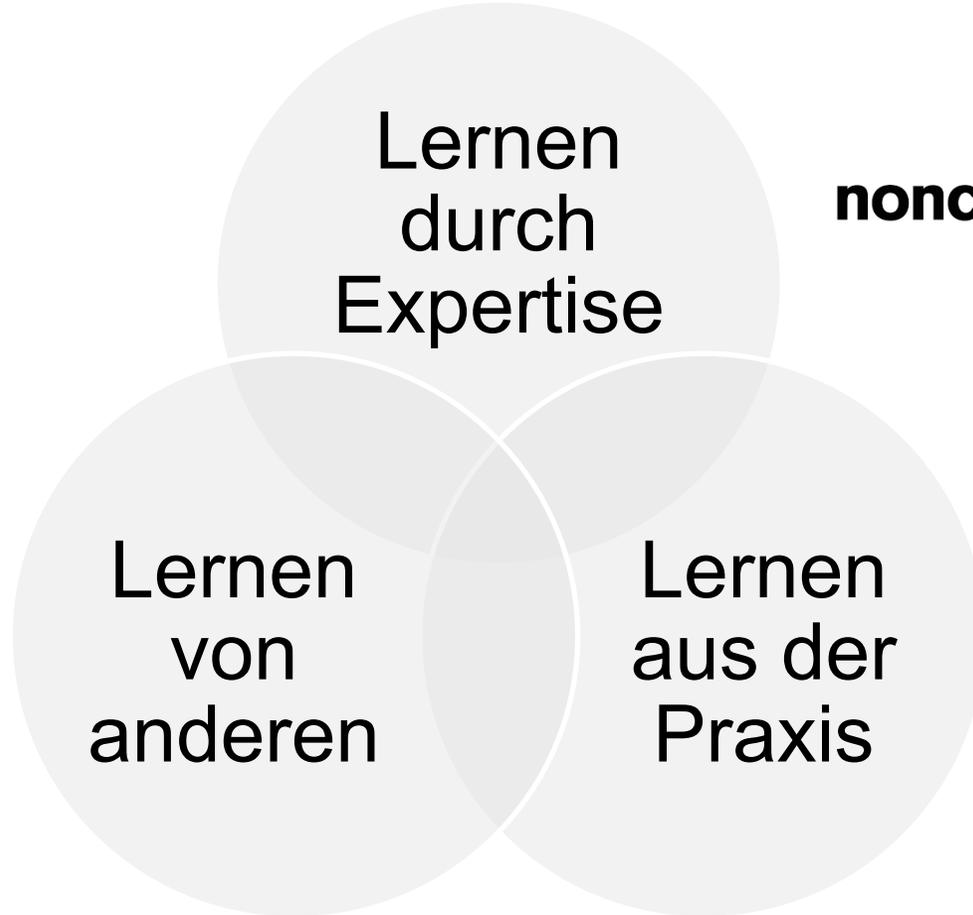
- Einzug
- Eröffnung

Partizipativer Planungsprozess

Partizipativer Planungsprozess



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



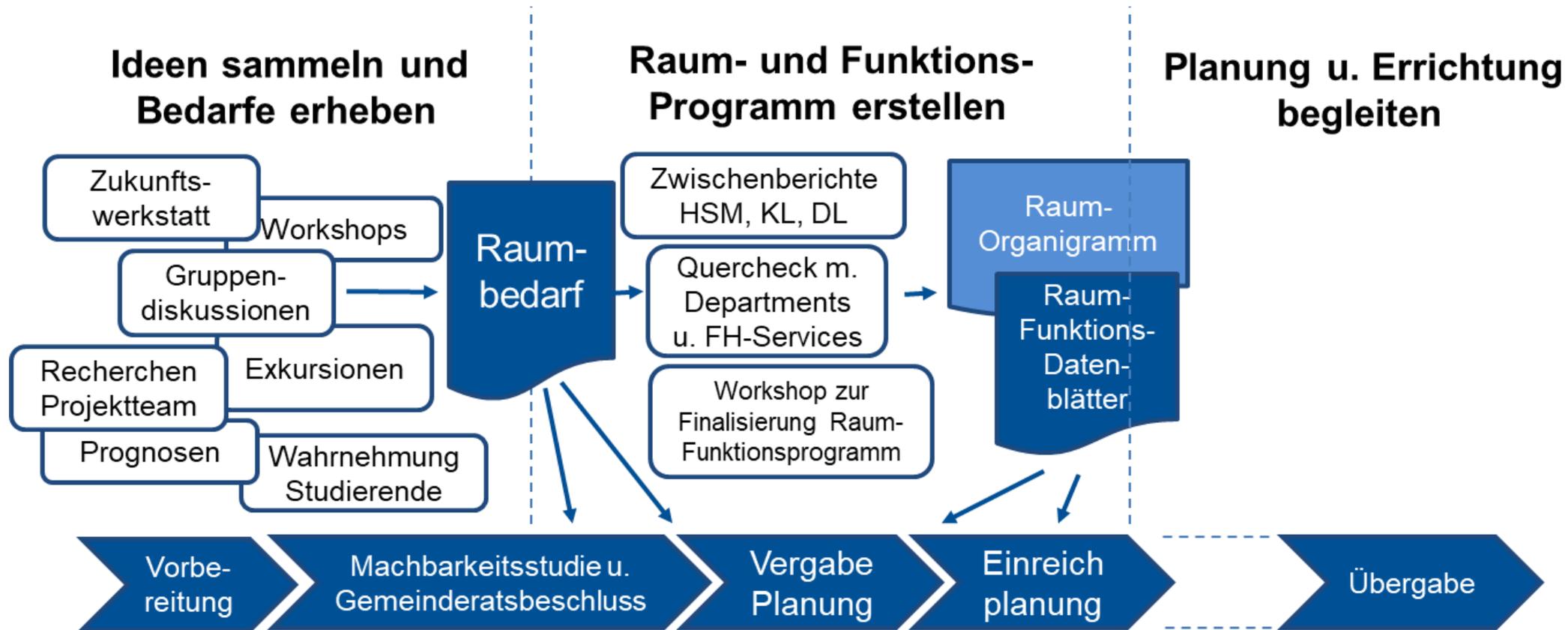
nonconform



Das Projekt „Campus d. Zukunft“

Ziel: Campus der Zukunft = Bestandsgebäude + Zubau

Projektplan Überblick:



Partizipativer Planungsprozess



2015

2016



Steuergruppe

- strategische Entscheidungen
- Recherchen Bildung & Architektur

Zukunftswerkstatt

- Visionsphase
- verschiedenen Perspektiven Gehör verschaffen

Partizipativer Planungsprozess



2015

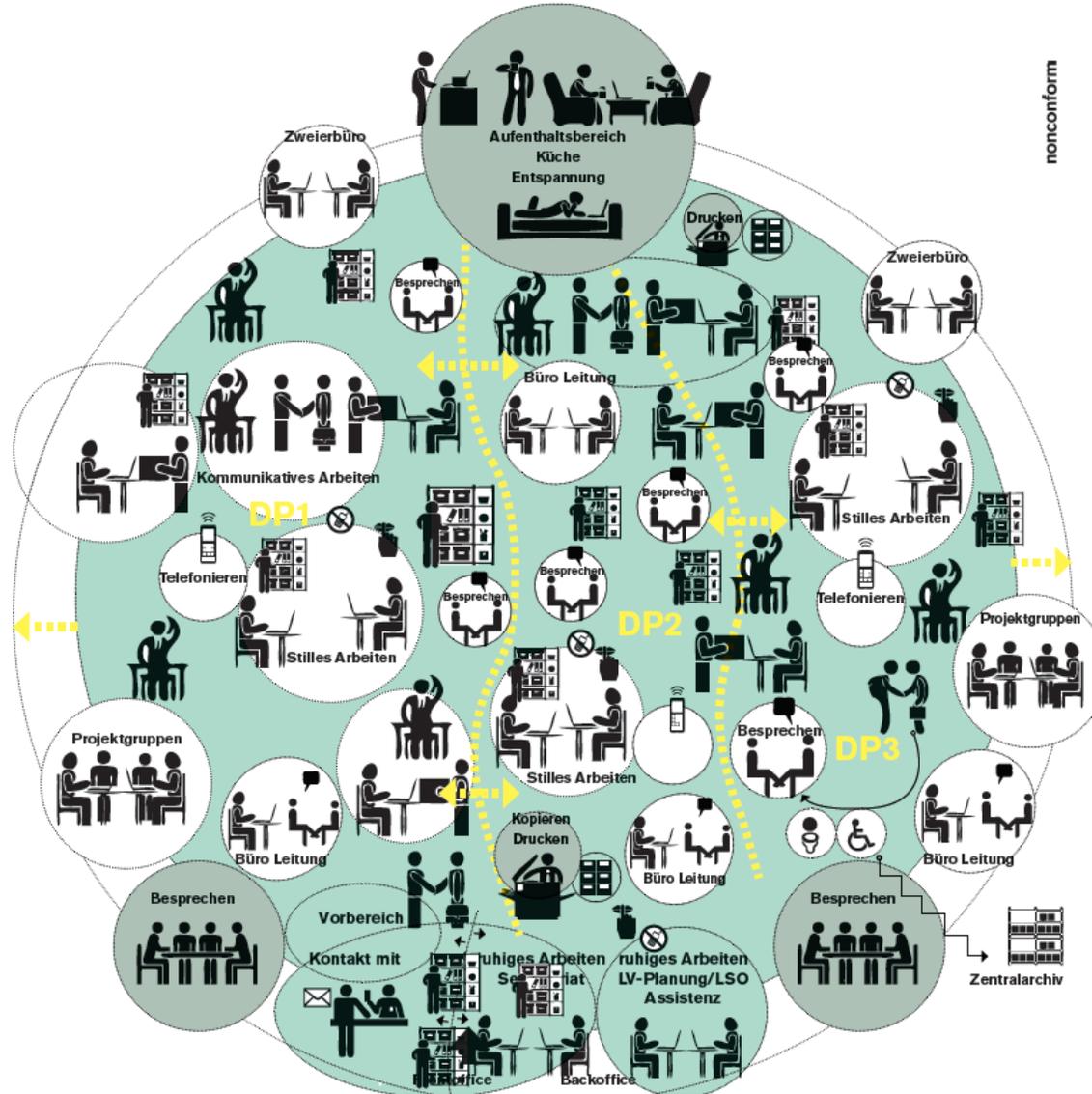
2016

Wisdom Council

- Teilnehmer*innen per Zufall aus Lehrenden und Studierenden ausgewählt
- Gruppendiskussionen anhand „Dynamic Facilitation“

Wahrnehmungsgruppe

- Studierende aus verschiedenen Studienrichtungen
- Sammlung aktueller Wahrnehmungen und Mankos



Zentrale Inputs - Allgemein



2015

2016

- Gute qualitätsvolle Gebäude (barrierefrei, flexibel, gutes Klima, ökologisch)
- Gute Orientierung (Beschilderung, „Logik“ der Anordnung)
- Vorausschauende Planung (Flexibilität mit Blick auf zukünftige Entwicklungen)
- Campusflair und gute Verbindung mit dem „Außen“
- Gut gestalteter und gestaltbarer Außenbereich
- Weitere Beteiligung ermöglichen (Zusammenarbeit mit Architektur-Büro)



Zentrale Inputs - Räume



2015

2016

- Weite, offene und flexible Räume für unterschiedliche Bedürfnisse und Nutzungen
- Büroräume „thematisch nahe“, aber auch Wunsch nach „Vermischung“
- Ruhe und Rückzugsflächen bzw. konzentriertes Arbeiten in entspannter Atmosphäre
- Unterschiedliche Sozial-/Kommunikationsräume
- Unterschiedliche Besprechungsräume, auch mehr kleine Besprechungsräume (mit Video-Konferenz-Technik)
- Lernkojen und Raum für Kommunikation für Studierende und Lehrende



Eckdaten Campus St. Pölten



Grundstücksfläche gesamt: 18.370 qm



Bruttogeschosßfläche: 14.625 qm
> 33.000 qm inkl. Bestandsgebäude



Nutzfläche: 8.847 qm
18.700 qm inkl. Bestandsgebäude



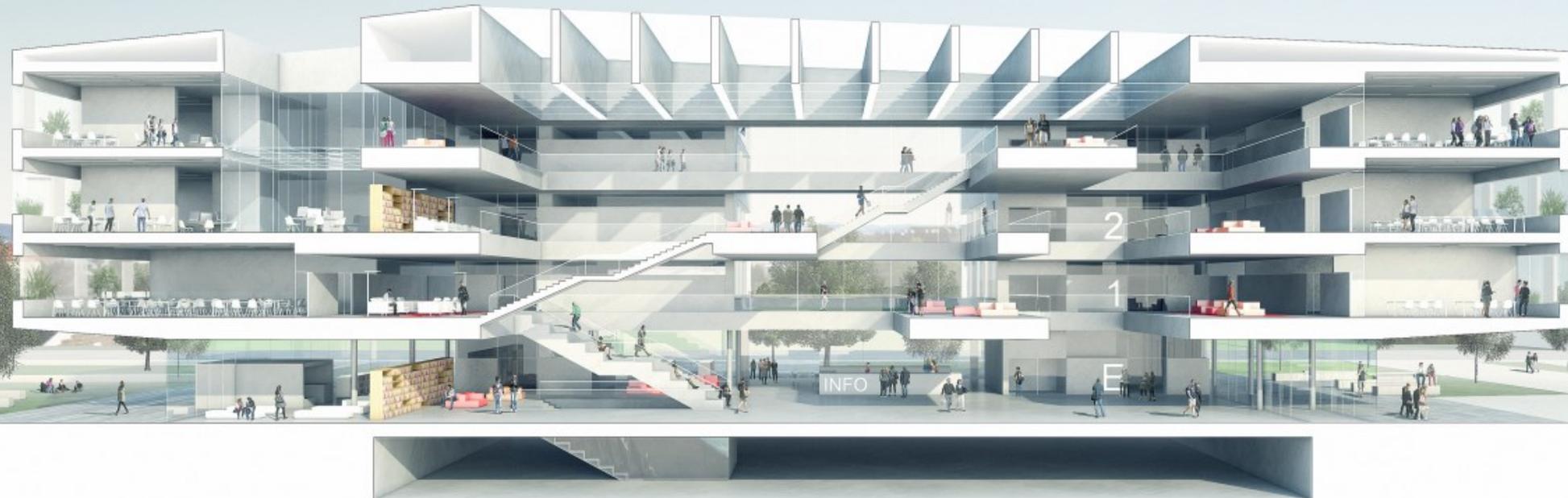
Investitionsvolumen: € 55 Mio.
25 Jahre Betrieb und Finanzierung



Besonderheiten: Kühlung mittels Fernkälte
Energieeffiziente zweischalige Fassade



NMPB ARCHITEKTEN
ZT GMBH WIEN



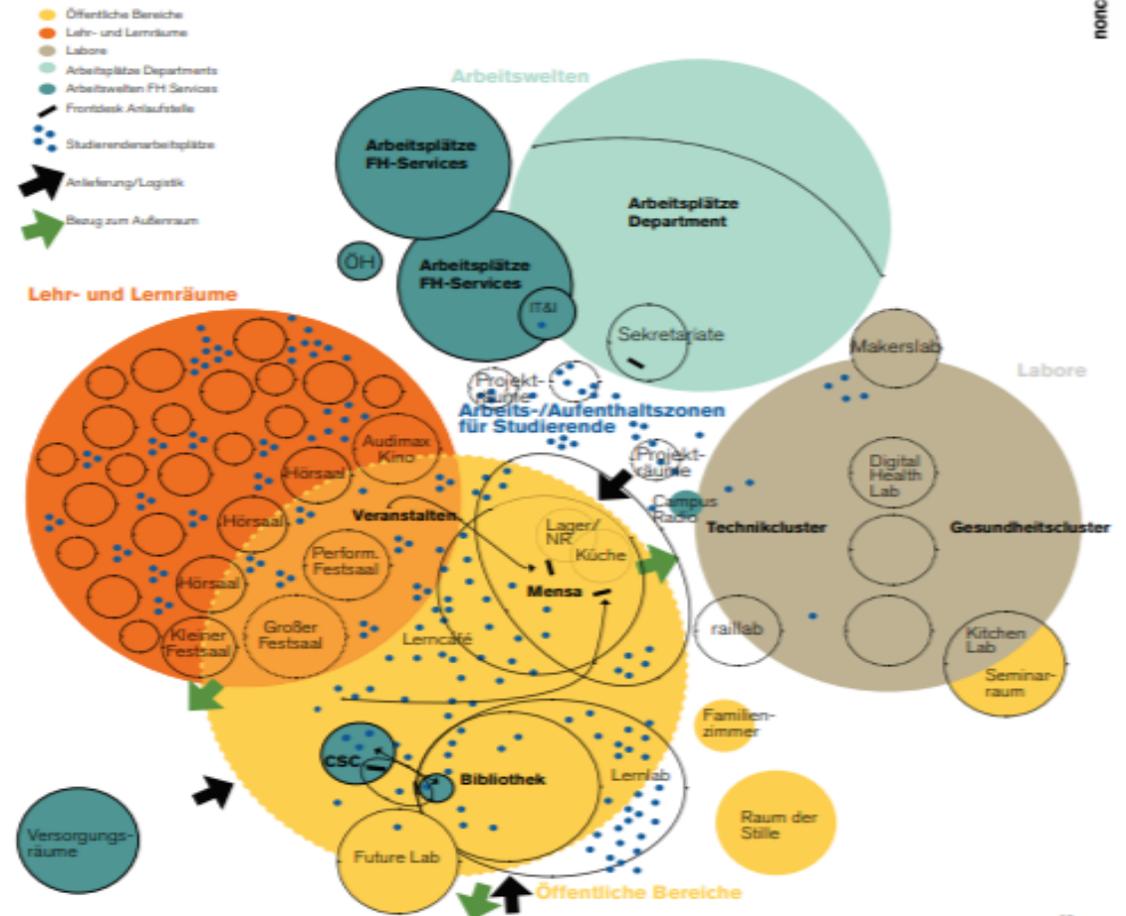
Moderne Lehr- und Lernräume

Funktional-räuml. Zusammenhänge

Campus d. Zukunft
soll mehr möglich machen:

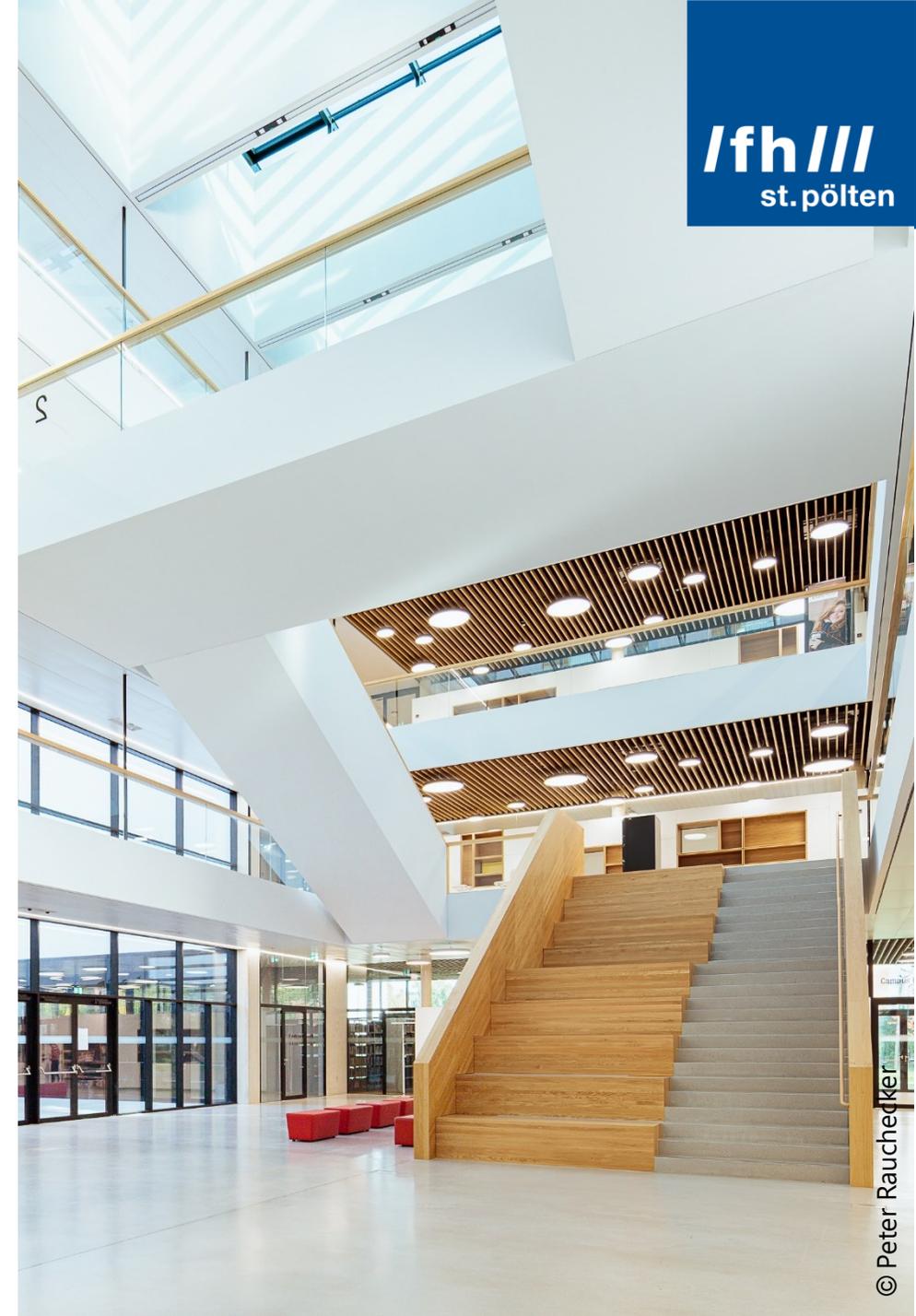
- Austausch stärken
- Interdisziplinarität fördern
- offene Lern- und Innovationskultur ermöglichen
- Innovation unterstützen
- Digitalisierung intelligent nutzen
- offene Kommunikationskultur leben,...

[vgl. 7 Eckpunkte im Strategiepapier FHSTP 2021]



Lehr- und Lernräume

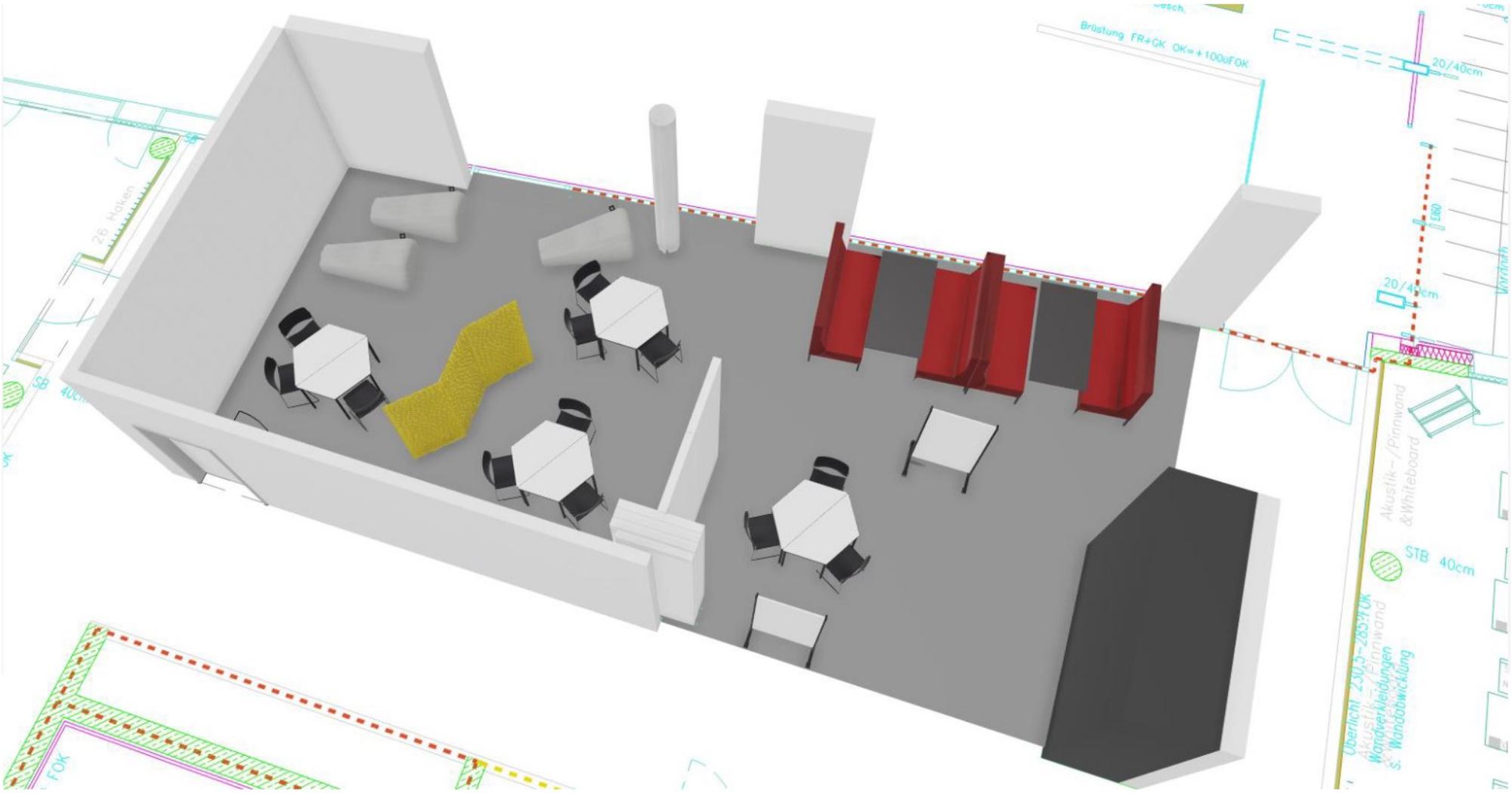
- Nutzer*innen bei Gestaltungsfragen partizipativ einbeziehen
- 16 neue Seminarräume – flexibel gestalt- und nutzbar
- 12 State-of-the-Art Labs
- Einheitliche technische Ausstattung
- Outdoor Teaching Space und Viewing Area
- Future Lab zum gemeinsamen (Weiter-)Entwickeln von Ideen
- Großzügige Bibliothek mit Lernkojen
- Modern ausgestattete Büroräume und Besprechungsräume
- Creative Room für Mitarbeiter*innen
- 600 qm vielfältige Selbstlernzonen und Study Lab für Studierende



Selbstlernzonen



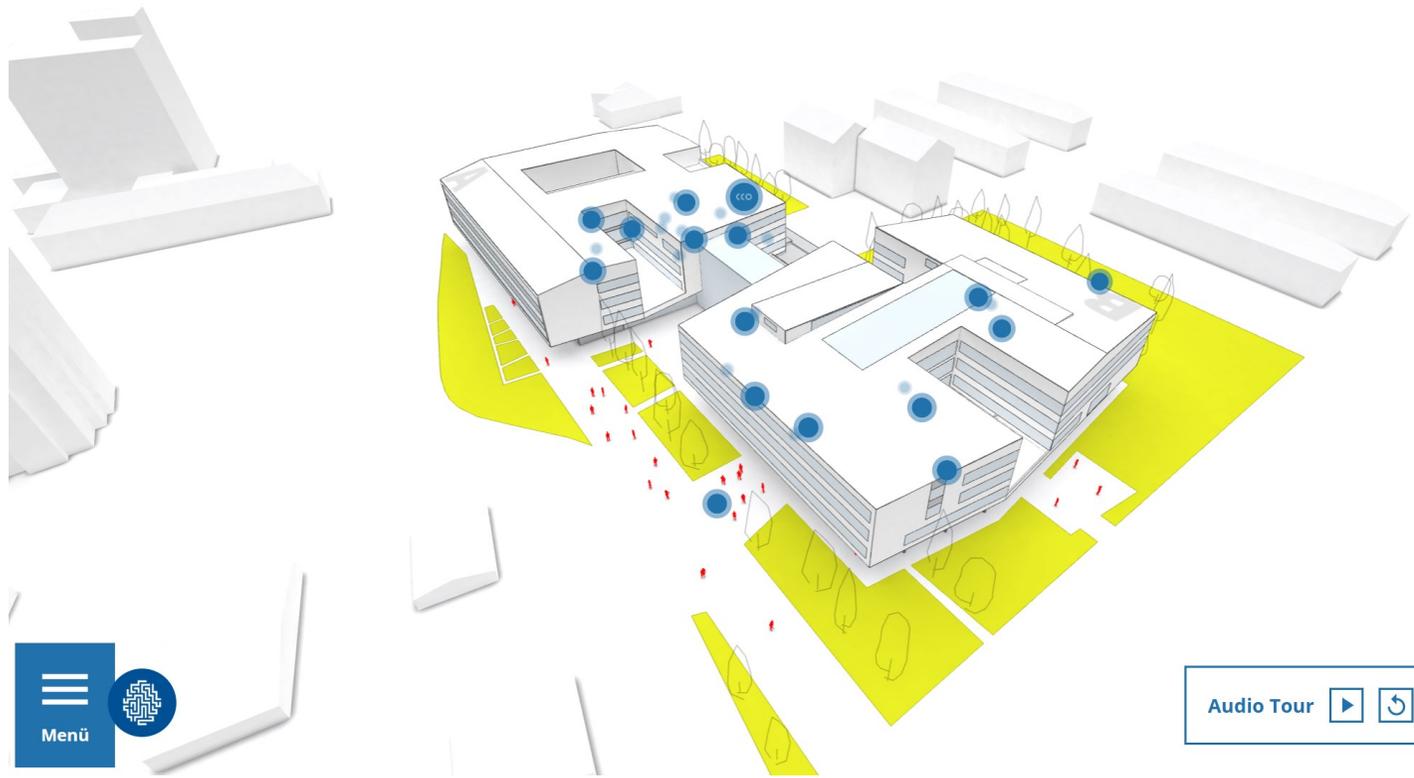
Study Lab



Virtuelle Campus Tour



Entdecken Sie unseren neuen Campus!

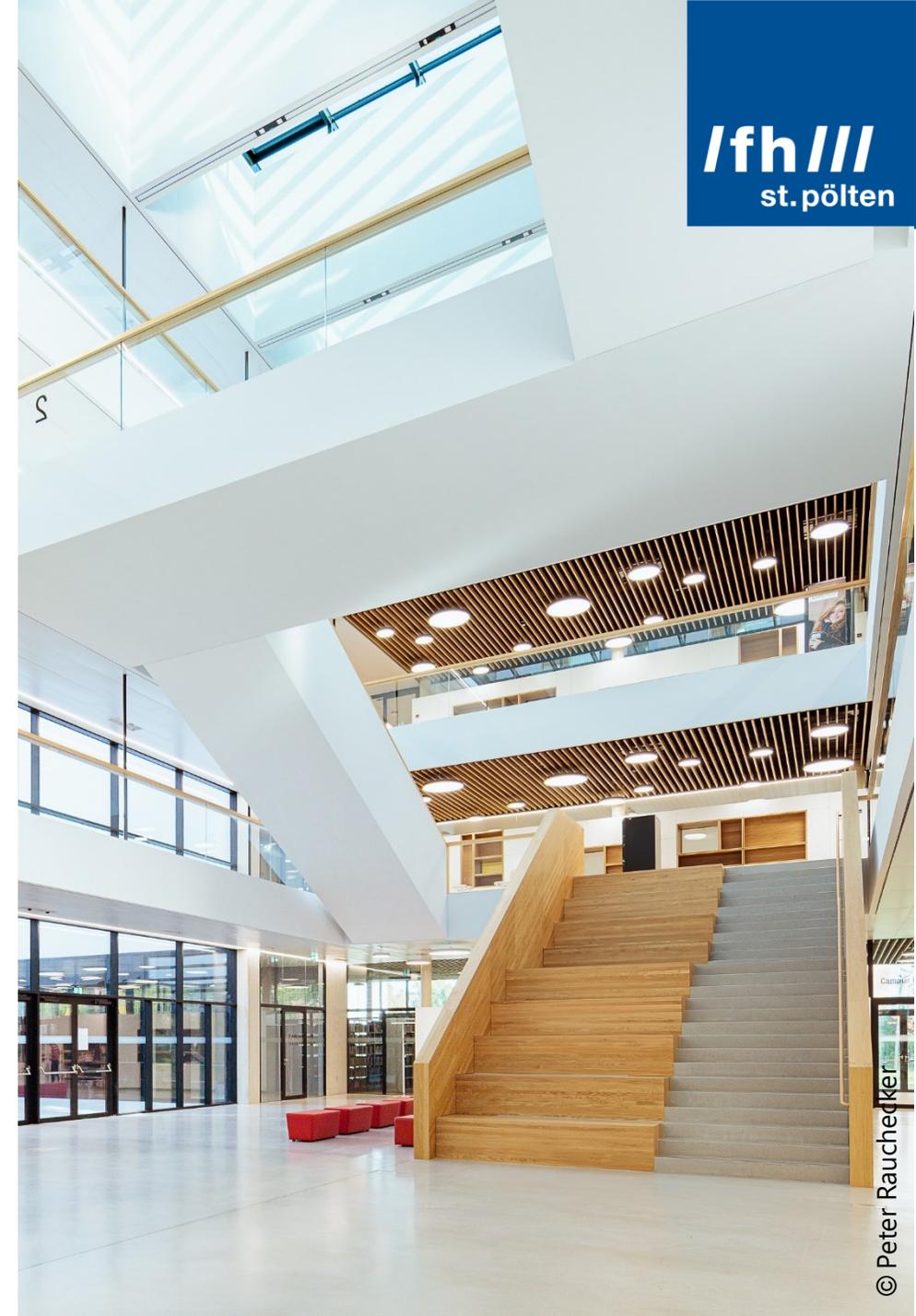


Zukunftsweisende Arbeitsplätze

Arbeitsplatzkonzept

Prinzip der flexiblen Arbeitsplätze

- Homebase Konzept und Shared- und Clean-Desk Prinzip
- Home Office Standard-Ausstattung
- Remote-Work Vereinbarung



Arbeitsplatzkonzept

- Prinzip der flexiblen Arbeitsplätze:
 - Alle Mitarbeiter*innen haben ein Home-Base Büro inkl. versperrbaren Kästen u./o. Trolleys
 - Shared-Desk-Prinzip und Clean-Desk-Prinzip
 - Einheitliche technische Ausstattung vor Ort und Home Office Standard-Ausstattung (z.B. elektrisch höhenverstellbare Tische, Notebook, Headset, Handy bzw. MS Teams Telefonie)
 - Spezielle Anforderungen an einen Arbeitsplatz (z.B. besondere Hard- u. Software) und spezifische Kulturen werden gesondert berücksichtigt
- Remote-Work Vereinbarung:
 - Entstanden durch bestehende Vereinbarung für Dozent*innen
 - Möglichkeit (soweit betriebliche Abläufe nicht gestört werden) mindestens an einem Arbeitstag pro Arbeitswoche Home Office oder ortsungebundenes Mobile Office bzw.
 - mindestens 50% der wöchentlichen Normalarbeitszeit an der betrieblichen Arbeitsstätte

Lessons Learned

- Gebäude:
 - Erfolgreiche Umsetzung des geplanten Campuslebens z.B. Begegnungszonen, Selbstlernzonen, ein funktionierender Gesamtcampus
 - Awards: z.B. Baupreis NÖ 2022
 - Lehr- und Lernräume:
 - Umsetzung der flexiblen Seminarräume
 - Technische Ausstattung
 - Arbeitsplatzkonzept:
 - Mitarbeiter*innen Zufriedenheit
 - Flexibilität auch bei Team-Veränderungen
- Gebäude:
 - Pandemiebedingt Schwierigkeiten in der Abstimmung mit Architekturbüro und Änderung der Anforderungen (z.B. Online-Besprechungen/Online-Lehre)
 - Teilweise grobe Fehler in der Umsetzung: z.B. schmale Bücherregale, nicht nutzbare Kästen, Mikrowellenpositionierung,...
 - Lehr- und Lernräume:
 - Tatsächliche Nutzung der flexiblen Seminarräume
 - Umsetzung Campus als Ort der Begegnung
 - Inklusion & Barrierefreiheit
 - Arbeitsplatzkonzept:
 - Arbeitsplatzkonzept: dezentrale Umsetzung vs. Gesamtkonzept
 - New Work Umfrage